

# Übersetzen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **46 (1966-1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# ÜBERSETZEN

Werke der Dichtkunst aus dem Original in eine andere Sprache zu übertragen, ist eine Aufgabe, die über die sozusagen rein technischen Schwierigkeiten hinaus wahrscheinlich unlösbare Probleme aufwirft. Dem Können und der Meisterschaft des Übersetzers ist es anheimgestellt, wie weit er sich mit seiner Übertragung einer Lösung dieser Probleme annähert. Aber auch über das Ziel bestehen mindestens zwei verschiedene Auffassungen: Soll die Übersetzung sich lesen wie ein Original, gleichsam wie wenn der Dichter sein Werk in der Sprache des Übersetzers geschrieben hätte? Soll sie, auch in der Sprache des Übersetzers, den fremdartigen Charakter des Originals zu bewahren suchen? Wir freuen uns, in diesem Heft zwei bedeutenden Übersetzern griechischer Dichtung das Wort geben zu dürfen. Emil Staiger und Wolfgang Schadewaldt stellen in den beiden nachfolgenden Aufsätzen ihre Gedanken zum Thema «Übersetzen» je an einem Beispiel dar.

*Die Redaktion*